

FORTBILDUNG IM BERUFSANERKENNUNGSJAHR (Wahlbereich)

Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit
Behinderung 27.5. - 28.5.2021, jeweils 9.00h bis 16.00h

Dieses Seminar findet in Formen digitaler Lehre statt

Beschreibung: Eine steigende Zahl von Menschen mit Behinderungen sind auf Unterstützung angewiesen, um die Herausforderungen des Alltags bewältigen zu können. Parallel hierzu steigen auch die Ausgaben des Sozialhilfeträgers (19,7 Mrd. Euro im Jahr 2018) und somit der Kostendruck für Kommunen und Landkreise. Während in der Kinder- und Jugendhilfe das Hilfeplanverfahren und die Zielentwicklungsprozesse im Zusammenwirken mit den Klienten weitestgehend etabliert sind, war dies bei der überwiegenden Zahl der Sozialhilfeträger in der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII bislang nicht der Fall. Insbesondere durch das Bundesteilhabegesetz und der damit verbundenen Novellierung des SGB IX wird diese Steuerungsmöglichkeit seit dem Jahr 2018 durch eine personenzentrierte Teilhabeplanung gestärkt. Hierzu bedarf es eines theoretischen Handlungswissens über Methoden der Bedarfserhebung und der Prozessteuerung anhand einer Zielentwicklung, womit sich ein interessantes Arbeitsfeld für Sozialarbeiter_innen und Sozialpädagog_innen ergibt.

Thematische Schwerpunkte:

- die gesellschaftliche Entwicklung des Behinderungsbegriffs
- Grundlagen der Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe
- rechtliche Grundlagen, insbesondere Auswirkungen durch das Bundesteilhabegesetz auf das SGB IX
- Schnittstellen zu anderen Leistungsträgern (Jugendamt, Bundesagentur für Arbeit, Pflegeversicherung)
- von der Diagnose über den Hilfebedarf zur Leistung nach dem SGB IX
- Methoden sozialpädagogischen Handelns und der Bedarfsermittlung

Methoden/Arbeitsweise: Präsentation, Besprechung von Fallbeispielen, Übungen (Kleingruppenarbeit), Diskussion, Videobeispiele

Lernergebnisse: Die Teilnehmenden haben ein Grundverständnis des Behinderungsbegriffs und seiner gesellschaftlichen Entwicklung. Ferner haben sie einen ersten Überblick über die Bedarfsfeststellungsverfahren im Rahmen der Teilhabeplanung in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung gewonnen. Sie können die unterschiedlichen Instrumente und deren Verwendung differenzieren. Darüber hinaus können sie sozialpädagogische Methoden im Kontext der Hilfeplanung/der Fallsteuerung anwenden.

Dozent: Björn Bankes, Teilhabeplaner im Fachdienst Soziales, Landkreis Diepholz. Sozialarbeiter/-pädagog (B.A.)

**Veranstalter: Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Vechta,
Kordinator des Berufsanererkennungsjahres, Dr. Georg Singe
Anmeldung erforderlich per E-Mail an: baj@uni-vechta.de**